

1802



2015

Horgen, im Februar 2015

*„Der Mensch kann zwar tun, was er will,  
aber er kann nicht wollen, was er will.“*

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Das obige Zitat von Arthur Schopenhauer steht als Motto über dem Roman

**„Junger Mann mit unauffälliger Vergangenheit“**

von **Jens Steiner**, der 2013 mit „Carambole“ den Schweizer Buchpreis gewonnen hat ([www.jenssteiner.ch](http://www.jenssteiner.ch)).

Jens Steiner wird für uns in einer exklusiven Vorpremiere aus seinem erst Mitte Februar erscheinenden Buch lesen, in dem vor dem Hintergrund einer in leichtem Ton geschriebenen Kriminal- und Verfolgungsgeschichte die grundlegenden Fragen nach Selbst- und Fremdbestimmung, individueller Handlungsfreiheit und der Bedeutung familiärer Bindungen im Leben des Menschen gestellt werden.

Dem 1975 geborenen Autor, der sich innerhalb kurzer Zeit in der Schweizer Literaturszene einen Namen gemacht hat, gelingt es auch mit diesem neuen Roman, seine Leser fast beiläufig an die grossen philosophischen Fragen heranzuführen und sie dabei gleichzeitig bestens zu unterhalten.

Ich freue mich, Sie im Namen des Vorstandes zu diesem Anlass einladen zu dürfen. Die Lesung findet statt am

**Freitag, 27. Februar 2015, 20.00**  
**im Kleinen Saal des Reformierten Kirchgemeindehauses in Horgen.**

Mit freundlichen Grüssen

Barbara Vannotti

